

Ausschreibung 2007

econsense

Journalistenpreis

zu den Themen
Nachhaltigkeit
und **Unternehmerische
Verantwortung**

 **econsense**
Journalistenpreis

„Nachhaltigkeit mit Leben füllen ...“

Nachhaltige Entwicklung – ein Leitbild für unser aller Handeln, das aus der heutigen globalen Welt nicht mehr wegzudenken ist. Ein Begriff für Zukunftsfähigkeit. Der Kernaspekt: Langfristig kann eine wachsende Weltbevölkerung ihre Chancen auf Wohlstand, Stabilität und ein selbstbestimmtes Leben nur nutzen, wenn sie nicht gleichzeitig den kommenden Generationen diese Möglichkeiten verbaut – Klimaschutz und demographische Entwicklung verdeutlichen dies beispielhaft. Nachhaltige Entwicklung heißt, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und ökologische Verträglichkeit als drei gleichberechtigte Dimensionen miteinander in Einklang zu bringen. Ein denkbar anspruchsvolles Unterfangen.

Denn für viele stellt sich die Frage: Nachhaltigkeit – was heißt das konkret, im täglichen Leben, für politische oder unternehmerische Entscheidungen? Es kommt darauf an, dieses Leitbild mit Leben zu füllen. Mit dem econsense-Journalistenpreis 2007 fördern wir bereits zum vierten Mal in Folge Journalistinnen und Journalisten, die sich dafür engagieren und Fragen nachhaltiger Entwicklung in den Medien zum Thema machen.

Als Unternehmensinitiative fühlt sich econsense besonders der unternehmerischen Seite von Nachhaltigkeit verpflichtet. In den thematischen Mittelpunkt unseres Wettbewerbs rücken wir daher die Herausforderungen und die Verantwortung der Wirtschaft. Die Sensibilität von Wirtschaft, aber auch von Politik und Gesellschaft für die ökologischen und gesellschaftlichen Aspekte unternehmerischen Handelns ist gestiegen. Wie steht es um die „Corporate Social Responsibility“ (CSR), die gesellschaftliche Unternehmensverantwortung? Was tun und was bewegt die Unternehmen, bei uns und weltweit? Wo liegen die wichtigsten Herausforderungen – praktisch und politisch? Welche Erwartungen hat die Gesellschaft? Wofür sind Unternehmen eigentlich verantwortlich – und wofür die anderen Akteure in Gesellschaft und Politik?

Für Journalistinnen und Journalisten, die sich mit diesen und ähnlichen Fragen rund um die Rolle der Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung auseinander setzen, loben wir auch in 2007 den econsense-Journalistenpreis aus.

Was wird prämiert?

Es gibt zahllose Möglichkeiten, das Thema journalistisch zu erschließen. Wir sind offen für all diese Facetten, für alle Einsendungen aus Print (keine Bücher) und Internet, TV und Hörfunk, die mit kritischem Sachverstand und Stilsicherheit überzeugen. Gefragt sind nicht nur ausgefeilte „Meisterstücke“, sondern auch gekonnte Alltagsarbeiten. Preiswürdig sind diejenigen Beiträge, denen es auf besonders gute Weise gelingt, unternehmerische Aspekte nachhaltigen Handelns zu beleuchten und vermitteln. Es gehört zu unserem Ziel, Inhalte auch entlang der Begriffe Nachhaltigkeit und CSR darzustellen, d. h. diese Konzepte und Leitbilder als solche bekannt zu machen. Die Verwendung der Begriffe ist jedoch nicht obligatorisch.

Die Preise

Es wird ein Haupt- und ein Nachwuchs-Sonderpreis ausgelobt. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury unter Ausschluss der Öffentlichkeit ermittelt und im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung im November 2007 bekannt gegeben.

Der Hauptpreis für den besten Beitrag ist dotiert mit einem Preisgeld von **3.000 Euro**. Es werden alle Einsendungen, die den formalen Kriterien genügen, berücksichtigt.

Nachwuchs-Sonderpreis: Zusätzlich vergeben wir einen Sonderpreis in Höhe von **1.500 Euro**. In die Auswahl kommen die den formalen Kriterien genügenden Einsendungen von Journalistinnen und Journalisten, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ihres Beitrags nicht älter als 30 Jahre waren.

Hauptpreis und Nachwuchs-Sonderpreis können nicht an dieselbe Person vergeben werden.

Teilnahmebedingungen

Zugelassen sind Print-, Internet-, TV- und Hörfunk-Beiträge, die zwischen dem 25. September 2006 und dem 24. September 2007 in deutschsprachigen Medien veröffentlicht wurden. Beiträge einer Serie können gemeinsam bewertet werden, wenn die Serie eindeutig als solche publiziert wurde. Ausgeschlossen sind Einsendungen aus Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsberichten von Unternehmen o. Ä. sowie Bücher. Es können pro Teilnehmer mehrere Beiträge eingereicht werden; es kann hingegen nicht mehr

als ein Beitrag pro Teilnehmer prämiert werden. Die Beiträge müssen den rechtlichen Bestimmungen genügen und dürfen die Rechte Dritter nicht widerrechtlich verletzen.

Bewerbungen bitte unter Angabe

- von Name, Anschrift und E-Mail-Adresse
- des Mediums, in dem der Beitrag veröffentlicht wurde
- des Veröffentlichungsdatums sowie
- biographischer Angaben zum Verfasser/Autorenteam

in folgender Form:

- Print: Original plus 8 Kopien (in begründeten Ausnahmefällen kann von der Einreichung des Originals abgesehen werden)
- Internet: Ausdruck der Internetseite plus 8 Kopien, Angabe der Internetadresse (wenn möglich, soll der Beitrag von der Einreichung bis zur Preisverleihung öffentlich im Internet abrufbar sein)
- TV: möglichst 8, mindestens jedoch 4 CDs oder DVDs
- Hörfunk: möglichst 8, mindestens aber 4 CDs (plus Manuskripte, wenn verfügbar)

per Post an:

econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V., Geschäftsstelle, Breite Straße 29, 10178 Berlin

Einsendeschluss ist der 26. September 2007. Es gilt das Datum des Eingangs in der econsense-Geschäftsstelle. Eingereichte Beiträge werden nicht zurückgesandt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury

Die Jury setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Medien, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft:

- **Dr. Günther Bachmann**, Leiter der Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung
- **Volker Bormann**, Leiter Beilagenredaktion Financial Times Deutschland
- **Dr. Brigitte Fickel**, Leiterin Unternehmenskommunikation der HeidelbergCement AG
- **Prof. Dr. Robert Leicht**, Präsident der Ev. Akademie zu Berlin, politischer Korrespondent der Zeit
- **Jacob Radloff**, Chefredakteur Politische Ökologie
- **Prof. Dr. Stefan Schaltegger**, Leiter Center for Sustainability Management Universität Lüneburg
- **Olaf Tschimpke**, Präsident des Naturschutzbundes Deutschland e. V.

econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V. ist ein Zusammenschluss global agierender Unternehmen und Organisationen der deutschen Wirtschaft, die das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in ihre Unternehmensstrategie integriert haben. Als Initiative des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) wurde econsense im Jahr 2000 gegründet. Das Forum engagiert sich als Think Tank und Dialogplattform für nachhaltige Entwicklung und Corporate Social Responsibility.

Wir wollen zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft einen engagierten Beitrag leisten und sehen dabei den offenen Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und allen gesellschaftlichen Gruppen als Voraussetzung, um zu tragfähigen Lösungen zu kommen. In den Dialog bringen wir die Lösungskompetenz und Erfahrung der Wirtschaft ein. Nachhaltigkeit braucht Innovation: econsense setzt sich ein für politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die ein verlässliches und förderndes Umfeld für unternehmerische Innovationen und Investitionen bieten.

econsense

Forum Nachhaltige Entwicklung
der Deutschen Wirtschaft

Mitglieder:

Allianz · BASF · Bayer · BMW Group · Bosch · DaimlerChrysler
Degussa · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Deutsche Telekom
EnBW · E.ON · HeidelbergCement · Lufthansa · RAG · RWE · SAP
Siemens · Tetra Pak · ThyssenKrupp · TUI · Verband der Chemischen Industrie · Volkswagen

econsense | Forum Nachhaltige Entwicklung
der Deutschen Wirtschaft e. V.
Geschäftsstelle, Breite Straße 29, 10178 Berlin
Telefon: (030) 2028-1474 · Fax: (030) 2028-2474

info@econsense.de | www.econsense.de